

Schutzkonzept der Primarschule Bülach – Handlungsanweisungen Schulbetrieb im Kontext der COVID-19 Pandemie ab 8. Juni 2020

1. Allgemeines

Nachfolgendes Konzept beschreibt, welche Grundprinzipien im Rahmen des Präsenzunterrichts an der Primarschule Bülach zu berücksichtigen sind. Es stützt sich auf das Schutzkonzept des Bundesamtes für Gesundheit (BAG)¹ für Schulen, auf die Handreichung der Bildungsdirektion des Kantons Zürich zur Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts an der Volksschule (Regelschule) ab 11. Mai 2020² und den Regierungsratsbeschluss Nr. 441 vom 30. April 2020 (RRB Nr. 441/2020)³. Zudem wurde es am 4. Juni 2020 an die neuesten Bestimmungen des Volksschulamtes (Leitungszirkular vom 29. Mai 2020) bezüglich Aufnahme des Regelbetriebes angepasst.

2. Gültigkeitsbereich

Dieses Konzept ist gültig vom 8. Juni 2020 bis auf weiteres. Sämtliche schulischen Akteure haben sich an die darin aufgeführten Massnahmen zu halten und diese umzusetzen.

3. Zielsetzung

Das Ziel der Schutzmassnahmen ist es, die Anzahl insbesondere schwerer COVID-19 Erkrankungen zu verhindern und Neuerkrankungen auf einem niedrigen Niveau zu halten. Der Schutz der Gesundheit von insbesondere besonders gefährdeten Personen steht im Fokus.

4. Besonders gefährdete Personen

Die COVID-19 Verordnung definiert die als besonders gefährdet geltenden Personen wie folgt:

- Personen ab 65 Jahren
- Personen, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Diabetes

¹<https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/covid-19-schutzkonzept-obligatorische-schulen.pdf.download.pdf/Grundprinzipien%20Schutzkonzept%20obligatorische%20Schulen.pdf>

²https://vsa.zh.ch/internet/bildungsdirektion/vsa/de/aktuell/wiederaufnahme_praesenzunterricht_corona/_jcr_content/contentPar/downloadlist_3/downloaditems/handreichung_f_r_reg.spooler.download.1588237769106.pdf/200430_handreichung_regelschulen.pdf

³ <https://www.zh.ch/internet/de/aktuell/rrb/suche.detail.441.2020.html>

Ressort Bildung

- Herz-/Kreislauf-Erkrankungen
- chronische Atemwegserkrankungen
- Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
- Krebs

5. Unterricht/Pädagogik

- a. Der Präsenzunterricht findet ab 8. Juni 2020 wieder regulär statt. Die Unterrichtszeiten und Fächer entsprechen dem aktuell gültigen Stundenplan.
- b. Der Schwimmunterricht findet bis zu den Sommerferien 2020 nicht statt. Das Zeitfenster wird gemäss den Weisungen der Klassenlehrperson anders genutzt. Möglich sind auch Aktivitäten im Freien oder solche, in denen Bewegungssequenzen eingebaut sind.
- c. Die Lehrpersonen arbeiten weiterhin darauf hin, dass ihre Schülerinnen und Schüler am Ende des Zyklus die Ziele und Grundansprüche des Zürcher Lehrplans 21 erreichen.
- d. Am Ende des zweiten Semesters 2019/20 werden aufgrund der mehrwöchigen Schulschliessung und gemäss den Weisungen der Bildungsdirektion keine Notenzeugnisse ausgestellt.

6. Unterricht in besonderen Situationen

- a. Gehören Schülerinnen und Schüler zu den besonders gefährdeten Personen oder bestehen andere triftige Gründe, die gegen eine Teilnahme am Präsenzunterricht sprechen, wird für die Schülerinnen und Schüler Fernunterricht eingerichtet. In der Regel wird hierfür ein ärztliches Attest gefordert.
- b. Kindergartenkinder bleiben in solchen Fällen zuhause, ohne Fernunterricht.

7. Massnahmen Schülerinnen und Schüler

- a. Schülerinnen und Schüler, die krank sind oder mit einer an COVID-19 erkrankten Person in einem Haushalt leben, dürfen die Schule nicht besuchen.
- b. In Anlehnung an die Grundprinzipien und Annahmen des BAG in Bezug auf die Erkrankungshäufigkeit und das Risiko einer Übertragung bei Kindern und Jugendlichen sollen sich die Primarschulkinder möglichst normal im Klassenverband, auf dem Schulweg und auf den Pausenarealen verhalten und bewegen können. Auf einen Mindestabstand zwischen den Schulkindern in den Klassen und den Betreuungseinrichtung wird deshalb verzichtet.

Ressort Bildung

- c. Gesunde Schülerinnen und Schüler, die mit besonders gefährdeten Personen im gleichen Haushalt leben, können um Dispens ersuchen, wenn ein Arztzeugnis mit Angaben zur Dauer und dem Grund der Absenz vorliegt. Es wird eine Einzelfallabwägung vorgenommen, zwischen dem Recht auf Bildung und dem Recht auf körperliche Unversehrtheit. Über Dispensationen bis zwei Wochen entscheidet die Schulleitung. Bei einer Absenz von mehr als zwei Wochen entscheidet die Geschäftsleitung.

8. Massnahmen Mitarbeitende

- a. Kranke oder mit einer an COVID-19 erkrankten Person in einem Haushalt lebende Mitarbeitende sowie besonders gefährdete Mitarbeitende bleiben zuhause.
- b. Zwischen Erwachsenen untereinander sowie Erwachsenen zu Schülerinnen und Schülern wird nach Möglichkeit ein Mindestabstand von 2 m eingehalten.
- c. Generell ist es im Unterricht mehr als zwanzig Kindern nicht möglich, den Mindestabstand einzuhalten. Hier ist besonders auf das Einhalten der Verhaltens- und Hygieneregeln zu achten. Es besteht keine Pflicht Schutzmasken zu verwenden.
- d. Im Lehrer- und Aufenthaltszimmer, im Kopierraum sowie auf allgemeinen Flächen (Treppenhaus, Eingangsbereich, usw.) wird darauf geachtet, den erforderlichen Mindestabstand von 2 m untereinander einzuhalten.
- e. Während Küchen- oder Putztätigkeiten sind Handschuhe zu tragen.

9. Allgemeine Schutzmassnahmen

- a. Die allgemeinen Verhaltens- und Hygienemassnahmen gelten für alle und sind konsequent umzusetzen:
 - Abstand halten (> 2m);
 - Hände regelmässig und gründlich mit Seife waschen;
 - Händeschütteln vermeiden;
 - Ins Taschentuch oder in die Armbeuge husten und niesen;
 - Bei Erkältungssymptomen zu Hause bleiben;
 - Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation gehen;
 - Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist (z.B. öffentlicher Verkehr).
- b. Mit Schülerinnen und Schülern werden täglich die Verhaltens- und Hygieneregeln eingeübt und überprüft, wo nötig nachgebessert.

Ressort Bildung

- c. Schülerinnen und Schüler werden angehalten, kein Essen oder Getränke miteinander zu teilen.
- d. Die Hände sind grundsätzlich mit Seife und Wasser zu reinigen. Schülerinnen und Schüler benutzen nur in Ausnahmesituationen Desinfektionsmittel.
- e. Kontakte müssen zurückverfolgt werden können (contact tracing). Dazu gibt es ein Merkblatt der Bildungsdirektion vom 11. Mai 2020. Die Primarschule Bülach hat auf ihrer Homepage ein entsprechendes Infoschreiben für Eltern aufgeschaltet.

10. Betreuungseinrichtung

- a. Bezüglich Gruppengrösse und Verhalten von Schülerinnen und Schülern untereinander gelten dieselben Prinzipien und Regeln wie für den Schulbetrieb (siehe Punkt 7 b).
- b. Schülerinnen und Schüler werden angehalten, kein Essen oder Getränke zu teilen.
- c. In den Betreuungseinrichtungen gibt es keine Geschirr-, Besteck- und Essensselbstbedienung.
- d. Die Mitarbeitenden stellen sicher, dass das Geschirr (Becher, Teller, Besteck) nach jedem Gebrauch gewaschen und nicht unter den Schülerinnen und Schülern weitergegeben wird.
- e. Die Einhaltung der Hygiene- und Verhaltensregeln wird regelmässig eingeübt und überprüft.

11. Organisatorische Massnahmen

- a. Am Eingang zu den Teamzimmern stehen Handhygienestationen zur Verfügung.
- b. In den Klassenzimmern stehen Flüssigseifenspender und Einmalhandtücher zur Verfügung.
- c. Bei der Arbeit mit Schulkindern, wo der Mindestabstand nicht gewährleistet werden kann, stehen Desinfektionsmittel für die Lehrpersonen und Mitarbeitende zur Verfügung.
- d. Viel berührte Kontaktflächen wie Schalter, Fenster- und Türfallen, Treppengeländer sowie Teile der WC Infrastruktur und Waschbecken werden täglich gereinigt, nach Bedarf auch mehrfach.
- e. In allen Räumlichkeiten wird regelmässig und ausgiebig gelüftet, in den Unterrichtsräumen nach jeder Schulstunde (durch die Lehr- und Betreuungspersonen).

Ressort Bildung

- f. In den Lehrerzimmern, in der Betreuungseinrichtung und im Quarantänezimmer stehen neben Desinfektionsmitteln, Hygienemasken und Handschuhe zur Verfügung. Die Hygienemasken werden grundsätzlich bei Mitarbeitenden und Schülern mit Erkältungssymptomen eingesetzt.
- g. In der Betreuungseinrichtung werden bei der Essensausgabe geeignete Schutzmassnahmen getroffen (Plexiglasscheiben oder entsprechende Abstände).

12. Schulanlage - Pausenplatz

- a. Alle Turnhallen, das Schulschwimmbad Schwerzgrueb sowie bestimmte Räumlichkeiten in den Schulen (Singsaal, Forum) dürfen ab 8. Juni wieder von externen Vereinen oder Gruppierungen gemäss den üblichen Mietbedingungen genutzt werden. Die Nutzung richtet sich nach den Schutzkonzepten der Primarschule Bülach für die Turnhallen und für das Schulschwimmbad. Zudem müssen die Mieter über ein eigenes, auf die Räumlichkeiten angepasstes Schutzkonzept verfügen. Ist dies nicht der Fall, wird der Einlass verweigert.
- b. Die Aussenanlagen der Schulhäuser stehen seit 30. Mai 2020 der Öffentlichkeit ausserhalb des Schulbetriebes und im Rahmen der geltenden richterlichen Verbote wieder zur Verfügung.
- c. Das Schulgebäude selber soll nur in Ausnahmefällen von erwachsene Personen, die nicht direkt im Schulbetrieb involviert sind, betreten werden. Ausnahmen sind von Schulleitung oder Lehrpersonen angeordnete Gespräche oder Veranstaltungen für Eltern oder andere involvierte Personen.

13. Isolations- und Quarantänemassnahmen

- a. Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler, welche typische Krankheitssymptome, wie Husten, Fieber, Halsschmerzen aufweisen, begeben sich in Selbstisolation⁴.
- b. Mitarbeitende sowie Schülerinnen und Schüler, welche Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person im engeren Umfeld hatten (ausgenommen Schule) bzw. deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten, begeben sich in Selbstquarantäne⁵.

14. Auftreten von Krankheitssymptomen im Schulbetrieb

⁴ https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/merkblatt-selbstisolation-covid-19.pdf.download.pdf/covid-19_anweisungen_selbst-isolation.pdf

⁵ https://www.bag.admin.ch/dam/bag/de/dokumente/mt/k-und-i/aktuelle-ausbrueche-pandemien/2019-nCoV/merkblatt-selbstquarantaene.pdf.download.pdf/covid-19_anweisungen_selbst-quarantaene.pdf

Ressort Bildung

- a. Schülerinnen und Schüler, die krank zur Schule kommen oder im Schulbetrieb erkranken, werden betreut bis sie von den Eltern abgeholt werden.
- b. Sie werden durch das Schulpersonal ins Quarantänezimmer gebracht. Es wird eine Hygienemaske abgegeben.
- c. Mitarbeitende, die im Schulbetrieb erkranken, informieren unverzüglich die Schulleitung, tragen eine Hygienemaske und halten den Mindestabstand zu den Schülerinnen und Schülern, bis die Betreuung der Kinder sichergestellt ist. Danach begeben sie sich in Selbstisolation. Sie lassen sich von ihrem Hausarzt oder im Spital auf COVID-19 testen.

15. Auftreten von Covid-19-Erkrankungen im Schulbetrieb

- a. Die Schulleitung ist durch Eltern oder Mitarbeitende zu informieren.
- b. Der erkrankte Schüler/Die erkrankte Schülerin oder erkrankte Mitarbeitende begeben sich in Selbstisolation. Die Familienmitglieder müssen in Selbstquarantäne.
- c. Die Schulleitung informiert die Eltern der betroffenen Gruppe, dass ein Kind oder eine Lehrperson an Covid-19 erkrankt ist.
- d. Weder die Lehrpersonen bzw. Mitarbeitende noch die Kinder der gleichen Gruppe müssen in Selbstquarantäne, sie müssen aber auf ihren Gesundheitszustand achten.
- e. Werden zwei oder mehr Kinder in einem Abstand von weniger als 10 Tagen in derselben Klasse positiv getestet, wird auch die Klasse inklusive Betreuungsperson/Lehrperson unter Quarantäne gestellt. Für diese Schülerinnen und Schüler wird Fernunterricht eingerichtet⁶. Kindergartenkinder bleiben zuhause ohne Fernunterricht.
- f. Massnahmen in der Betreuungseinrichtung werden im Einzelfall entschieden.

16. Spetten

- a. Aufgrund der besonderen Situation wird bis zu den Sommerferien 2020 auf das Spetten verzichtet.

⁶ Gestützt auf das Schutzkonzept des BAG für Schulen, Ziffer 5.

Ressort Bildung

- b. Bei kurzfristigen Absenzen von Lehrpersonen durch Krankheit, wird nach kurzfristigem Ersatz gesucht. Während dieser Zeit werden die Kinder in der Klasse betreut.
- c. Wird kein Ersatz gefunden, werden die Kinder, nach Rücksprache/Vereinbarung mit den Eltern, nach Hause geschickt.

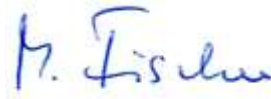
17. Lager und Exkursionen

Schulveranstaltungen, Lager und Exkursionen, Schulreisen im öffentlichen Verkehr, klassenübergreifende Projektwochen, Sporttage, grössere Schulfeste sind bis zu den Sommerferien verboten.

Genehmigt durch die Primarschulpflege am 05.05.20, ergänzt durch die Geschäftsleitung am 04.06.20.



Virginia Locher, Präsidentin



Markus Fischer, Leiter Bildung